

NATIONALES FORUM FRÜHE BILDUNG // 2025

3. und 4. Juni 2025
Heilbronn

Was braucht die Kita
in der Einwanderungs-
gesellschaft?

// 3. und 4. Juni 2025 in Heilbronn

NATIONALES FORUM FRÜHE BILDUNG // 2025

BILDUNGSCAMPUS

Dieter
Schwarz
Stiftung

Der Veranstalter

Wider Sense TraFo

in Kooperation mit: Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken gGmbH (aim)

Finanziert und gefördert durch die Akademie für Innovative Bildung und Management
Heilbronn-Franken gGmbH (aim)

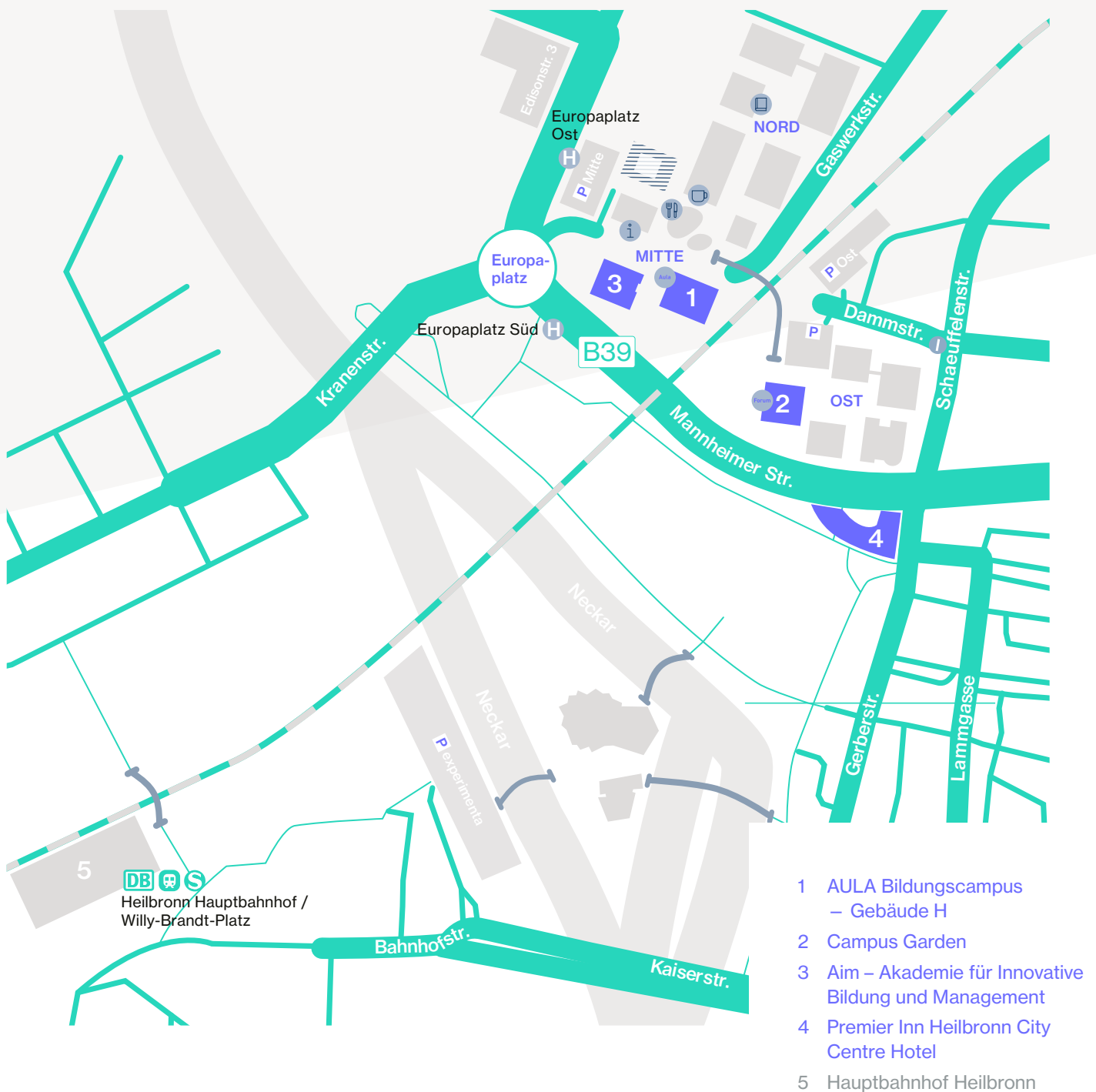


- 4 Orientierung
- 5 Thema
- 7 Programm
- 10 Referent*innen
- 13 Forumsleitung
- 14 Vorbereitungskreis

NATIONALES
FORUM FRÜHE
BILDUNG // 2025

// Orientierung

Der Ort Der Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung in Heilbronn vereint renommierte Bildungs- und Forschungseinrichtungen an einem Standort und ist mit seinem innovativen Charakter der ideale Ort für das Nationale Forum Frühe Bildung – ein Raum, in dem neue Ideen entstehen können.



Was braucht die Kita in der Einwanderungsgesellschaft?

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Doch was folgt daraus für unser Bildungssystem und vor allem für die frühkindliche Bildung?

Neben der Familie ist die Kita ein zentraler Sozialisationsort für Kinder, gerade in einer Einwanderungsgesellschaft. Eine frühe Förderung ist insbesondere für Kinder aus bildungsbezogenen Risikolagen entscheidend – nur so lassen sich noch Chancenungleichheiten mindern. Kinder mit Migrationshintergrund sind in Deutschland überproportional oft von bildungsbezogenen Risikolagen betroffen, aber wir erreichen sie weit weniger als nötig. 2023 besuchten in Deutschland laut Statistischem Bundesamt nur 22,3 Prozent aller Kinder mit Migrationshintergrund im Alter von 0–3 Jahren eine Kita. Bei den Gleichaltrigen ohne Migrationshintergrund waren es doppelt so viele (44,5 Prozent). In der Altersgruppe der 3 bis 6-Jährigen lag der Unterschied bei 76,8 Prozent gegenüber 99,3 Prozent – und die Schere ist größer statt kleiner geworden.

Wir müssen aber nicht nur fragen, wie wir diese Kinder und ihre Familien erreichen, sondern auch, was sie brauchen. Das Thema Spracherwerb spielt dabei eine zentrale Rolle, genauso wie die Frage, welche Kompetenzen für einen gelingenden Übergang in die schulische Bildung von Bedeutung sind.

Wie also muss die Kita in der Einwanderungsgesellschaft ausgestaltet sein? Welche Rahmenbedingungen und Anreizsysteme müssen wir schaffen, welche Qualitätsstandards und Bildungsziele verabreden, was brauchen die Einrichtungen – kurz: Wie steuern wir das System der frühen Bildung so erfolgreich, dass wir mehr Bildungsgerechtigkeit und damit mehr Bildungserfolge für alle Kinder ermöglichen?

// Thema

Darum soll es gehen beim 1. Nationalen Forum Frühe Bildung. Ca. 70 ausgewählte Expert*innen aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft, Trägern und Verbänden, Medien, Stiftungen und Praxis kommen für 24 Stunden zusammen, um Lösungen und Steuerungsfragen zu diskutieren – kontrovers, klar und konstruktiv. Dabei wollen wir uns nicht so sehr mit den vergangenen Zeiten beschäftigen, sondern gemeinsam Lösungen für heute und morgen verabreden.

Dies soll keine der üblichen Tagungen sein, sondern ein Forum des offenen und vertraulichen Gesprächs jenseits der üblichen Denkschemata.

Wir freuen uns auf eine lebendige Debatte und konstruktive Impulse.

Stephan Dorgerloh und Teresa Keil (Wider Sense TraFo gGmbH)

Christian Rieck, Akademie für Innovative Bildung und Management (aim)

zusammen mit dem Vorbereitungskreis

Bettina Bundszus, Dr. Tobias Ernst, Michael Fritz, Franziska Klewin,

Prof. Dr. Katharina Kluczniok, Katrin Lademann, Alexandra Mebus-Haarhoff,

Anne Rolvering, Doreen Siebernik, Stefan Spieker, Martin Spiewak,

Prof. i.R. Dr. Susanne Viernickel, Dr. Thomas Weckelmann, Mirja Wolfs

// Programm

A photograph of three children hugging each other from behind. The child on the left is a boy in a white t-shirt with black stars. The child in the middle is a girl with braided hair in a pink top and denim overalls. The child on the right is a girl with long blonde hair in a white top. The background is a blurred green wall. The entire image has a teal overlay.

NATIONALES
FORUM FRÜHE
BILDUNG // 2025

// 3. Juni

1 – Aula

Ab 11.30 Uhr

Ankommen und Imbiss

12.00 Uhr

Begrüßung & Eröffnung

**Stephan Dorgerloh, Wider Sense
TraFo**

12.15 Uhr

Was für eine Kita braucht die
Einwanderungsgesellschaft?

**Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, TU
Dortmund (angefragt)
mit anschließendem Plenums-
gespräch**

13.30 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Welchen Auftrag hat die
Kita?

Auf die Plätze fertig los?

Wen wollen und wen sollen wir
erreichen?

**Prof.in Dr. C. Katharina Spieß,
Bundesinstitut für Bevölkerungs-
forschung (BiB)**

Lirum larum Löffelstiel –

Sprachbildung in der Kita

**Prof. Dr. Jens Kaiser-Kratzmann,
Katholische Universität
Eichstätt-Ingolstadt**

Hurra, ich bin ein Schulkind! –

Übergänge gestalten

**Prof.in Dr. Katharina Kluczniok,
Freie Universität Berlin**

15.30 Uhr

Quo vadis frühe Bildung –
welche frühe Bildung
brauchen die Kinder, braucht
das Land?

Arbeit & Diskussion in
Kleingruppen

16.15 Uhr

Kaffeepause

16.45 Uhr

Wer macht hier eigentlich
die Politik? Perspektiven von
Verbänden und Trägern

**Niels Espenhorst, Deutscher
Paritätischer Wohlfahrtsverband
e.V.**

**Doreen Siebernik, Gewerkschaft
für Erziehung und Wissenschaft
(GEW)**

**Mirja Wolfs, Verband
katholischer Tageseinrichtungen
für Kinder (KTK) -
Bundesverband e.V.**

17.25 Uhr

Wer, wie, was, wieso
weshalb, warum...?

Von der Vision zur
Umsetzung

Arbeit & Diskussion in
Kleingruppen

18.10 Uhr

Ausblick Tag II

**Stephan Dorgerloh, Wider Sense
TraFo**

18.20 Uhr

Pause

2 – Campus Garden

19.00 Uhr

Abendempfang

Begrüßung

**Prof.in Dr. Bärbel Renner, Dieter
Schwarz Stiftung**

**Staatssekretär Volker Schebesta,
Ministerium für Kultus, Jugend
und Sport Baden-Württemberg
(angefragt)**

Ende gegen 22.00 Uhr

// 4. Juni

1 – Aula

9.00 Uhr

Begrüßung

**Stephan Dorgerloh, Wider Sense
TraFo**

9.05 Uhr

Tagungsrückblick und Kom-
mentierung

**Prof. Dr. Marcus Hasselhorn, DIPF
Leibniz-Institut für Bildungsfor-
schung und Bildungsinformation**

9.20 Uhr

Der Blick über den Teller-
rand: Internationale Beispiele
und Best Practice

**Prof.in Dr. Yvonne Anders, Otto-
Friedrich-Universität Bamberg**

10.00 Uhr

Perspektiven aus der Politik

**Ministerin Petra Grimm-Benne,
Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung
des Landes Sachsen-Anhalt**

**Staatssekretär Volker Schebesta,
Ministerium für Kultus, Jugend
und Sport Baden-Württemberg
(angefragt)**

10.45 Uhr

Kaffeepause

11.10 Uhr

Was ist zu tun? Entwicklung
von Handlungsempfehlungen

Arbeit & Diskussion in
Kleingruppen

12.00 Uhr

Abschied & Dank

**Stephan Dorgerloh, Wider Sense
TraFo**



Prof. Dr. Yvonne Anders ist Professorin für Frühkindliche Bildung und Erziehung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit folgenden Schwerpunkten: Qualität und Auswirkungen frühkindlicher Bildung, professionelle Kompetenzen von frühpädagogischen Fachkräften, familiäre Anrechnungsqualität, Digitalisierung in der frühen Bildung sowie international vergleichende Studien. Sie leitete verschiedene groß angelegte Studien, wie z.B. die Evaluation des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ oder die Evaluation des Gute-Kita-Qualitäts-Gesetzes. Darüber hinaus ist sie in unterschiedlichen wissenschaftlich beratenden Gremien tätig, wie z.B. dem Aktionsrat Bildung und der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz.



Niels Espenhorst ist Referent für Kindertagesbetreuung beim Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband. Als Mitautor der 2024 veröffentlichten Expertise „Maßnahmen der Länder zum Abbau von Benachteiligungen in der Kindertagesbetreuung“ untersuchte er verschiedene Ansätze der Bundesländer, Benachteiligung in der Frühen Bildung abzubauen und setzte sich mit der Frage auseinander, welche Kriterien für eine gezielte Förderung besonders geeignet sind.



Petra Grimm-Benne ist seit September 2021 Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt. Zuvor war sie von 2016 bis 2021 Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration. Von 2002 bis 2016 war sie Mitglied des Landtags und übernahm von 2010 bis 2016 die Funktion der Parlamentarischen Geschäftsführerin der SPD-Fraktion. Davor leitete sie das Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsamt des Landkreises Schönebeck. Die studierte Juristin engagiert sich zudem seit vielen Jahren in der AWO sowie in weiteren gesellschaftlichen Gremien.



Prof. Dr. Marcus Hasselhorn ist seit 2007 Professor für Psychologie und Direktor der Abteilung „Bildung und Entwicklung“ am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. 2008 wurde unter seiner Leitung das Frankfurter Forschungszentrum IDEa (Center for Research on Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk) gegründet. Von 2013 bis 2025 war er Sprecher des Leibniz-Forschungsnetzwerks Bildungspotenziale. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Diagnostik, Prävention und Intervention bei Lern- und Leistungsstörungen sowie die frühe Bildung.



Prof. Dr. Jens Kaiser-Kratzmann ist seit 2013 Professor für Pädagogik mit Schwerpunkt frühe Kindheit an der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt. Er studierte und promovierte an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind individuelle und institutionelle Rahmenbedingungen sozialer und migrationsgekoppelter Bildungsungleichheiten im frühen Kindesalter und deren Konsequenzen für die Pädagogik. Hierzu war er von 2014 bis 2023 Leiter eines Projekts zur Untersuchung von Möglichkeiten der Integration sprachlicher Vielfalt in Kindertageseinrichtungen und deren Auswirkungen.



Prof. Dr. Katharina Kluczniok leitet den Arbeitsbereich Frühkindliche Bildung und Erziehung an der Freien Universität Berlin und ist Vorstandsmitglied bei der pädquis Stiftung. Ihre Forschungsschwerpunkte sind pädagogische Qualität in der frühen Bildung und ihre Auswirkungen, Übergang vom Kindergarten in die Grundschule sowie Evaluationsforschung. Sie hat verschiedene Evaluationsstudien (mit)verantwortet z.B. die Evaluation des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas“, die Umsetzungsstudie zum KiQuTG, das Modellprojekt „KiDZ-Kindergarten der Zukunft in Bayern“ und die NUBBEK-II-Fokusstudie Brandenburg.

// Referent*innen



Doreen Siebernik ist seit 2021 im Geschäftsführenden Vorstand der GEW für den Bereich Jugendhilfe und Sozialarbeit verantwortlich. Sie arbeitete viele Jahre als Erzieherin, Fortbildnerin und koordinierende Fachkraft an einer gebundenen, bilingualen Ganztagschule und war in den Jahren 2008 bis 2012 Gesamtfrauenvertreterin aller allgemeinbildenden Schulen Berlins. Von 2011 bis 2021 war sie Landesvorsitzende der GEW BERLIN. Sie bringt viel Politikerfahrung inner- und außerhalb der GEW mit.



Prof. Dr. C. Katharina Spieß ist Direktorin des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB). An der Johannes Gutenberg-Universität Mainz hat sie die Professur für Bevölkerungsökonomie inne. Sie studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim, promovierte 1996 und habilitierte 2005. Über 20 Jahre war sie am DIW Berlin tätig – in unterschiedlichen Funktionen: Bis 2021 war sie Leiterin der Abteilung Bildung und Familie. Von 2006 bis 2021 war sie Professorin an der FU Berlin. Im Mittelpunkt ihrer Forschung stehen bevölkerungs-, bildungs- und familienökonomische Fragestellungen. Sie ist Mitglied in unterschiedlichen Forschungsnetzwerken und Expert*innengruppen, u.a. Mitglied des wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen beim Bundesfamilienministerium.



Mirja Wolfs ist Geschäftsführerin der Hedi Kitas im Erzbistum Berlin und verantwortet den Aufbau und die strategische Weiterentwicklung von über 70 Kitas mit rund 1.000 Mitarbeitenden. Zuvor war sie von 2011 bis 2022 in verschiedenen leitenden Positionen beim KiTa Zweckverband im Bistum Essen tätig, zuletzt als Geschäftsführerin, und sammelte dort umfassende Erfahrungen in strategischer Neuausrichtung, Digitalisierung und nachhaltiger Organisationsentwicklung. Parallel engagiert sie sich ehrenamtlich im Verband katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) Bundesverband, dessen Vorsitz sie 2023 übernommen hat, nachdem sie seit 2019 stellvertretende Vorsitzende war. Mit ihrer visionären Herangehensweise gestaltet sie die Zukunft der frühkindlichen Bildung und setzt innovative Impulse für Qualität und Nachhaltigkeit in der Praxis.



Stephan Dorgerloh ist Theologe, Politiker und Bildungsexperte. Er gründete 2018 das Nationale Bildungsforum. Von 2000–2008 leitete er die Evangelische Akademie in Wittenberg, war Mitglied der Kirchenleitung und Moderator des Bildungskonvents in Sachsen-Anhalt. Für das Reformationsjubiläum „Luther 2017“ war er als Prälat und Beauftragter der EKD sowie Geschäftsführer der Evangelischen Wittenbergstiftung tätig. Als Kultusminister 2011–2016 in Sachsen-Anhalt etablierte er u.a. Gemeinschaftsschulen und war 2013 KMK-Präsident. Heute arbeitet er als Geschäftsführer von Wider Sense, einer Strategieberatung für Stiftungen, Firmen, die öffentliche Hand und NGOs. Stephan Dorgerloh ist Mitglied in verschiedensten Beiräten und Vorständen wie z.B. der UNESCO-Kommission und Herausgeber verschiedener Bücher und Autor zahlreicher Publikationen.



Teresa Keil verantwortet als Projektmanagerin bei der Wider Sense TraFo gGmbH das Nationale Forum Frühe Bildung und ist daneben auch für das Nationale Bildungsforum sowie die Initiative BildungsgeRECHTigkeit verantwortlich. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Organisation von Veranstaltungen, die Akteure aus Politik, Praxis, Wissenschaft und Zivilgesellschaft in den Austausch miteinander bringen. Dabei kann sie auf mehrjährige Erfahrungen in der politischen Kommunikation sowie im Projektmanagement zurückgreifen.



Christian Rieck ist Geschäftsführer der Akademie für Innovative Bildung und Management in Heilbronn. Als starker Partner vor Ort auf dem Bildungscampus bringt er seine umfangreiche Erfahrung aus dem Bildungsbereich, u.a. durch seine jahrelange Tätigkeit als Projektmanager bei der Dieter Schwarz Stiftung in die Organisation des Forums ein.

// Vorbereitungskreis

Ein besonderer Dank gilt dem Vorbereitungskreis des Nationalen Forums Frühe Bildung. Der Vorbereitungskreis vereint Expert*innen der Frühen Bildung aus Wissenschaft, Verwaltung, Praxis und Verbänden. Die Mitglieder sind maßgeblich an der Vorbereitung und inhaltlichen Ausrichtung des Forums beteiligt.

Bettina Bundszus Abteilungsleiterin a.D. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Dr. Tobias Ernst Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kinder forschen

Michael Fritz Geschäftsführer der (IZB) Initiative für Zukunftsbildung gGmbH

Franziska Klewin Geschäftsführerin Phorms Kinderbetreuung Baden-Württemberg gGmbH

Prof. Dr. Katharina Kluczniok Freie Universität Berlin, Arbeitsbereich Frühkindliche Bildung und Erziehung

Katrin Lademann Ressortleitung Betreuungsmanagement Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale) und Netzwerkkoordinatorin und Trainerin der Stiftung Kinder forschen

Alexandra Mebus-Haarhoff Fachbereichsleiterin Kinder, Jugend und Familie, Landeshauptstadt Potsdam

Anne Rolvering Vorsitzende der Geschäftsführung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)

Doreen Siebernik Vorstandsmitglied der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft GEW, OB Jugendhilfe und Sozialarbeit

Stefan Spieker Geschäftsführer FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH

Martin Spiewak Redakteur im Ressort Wissen, DIE ZEIT

Prof. i.R. Dr. Susanne Viernickel Universität Leipzig, Pädagogik der frühen Kindheit

Dr. Thomas Weckelmann Abteilungsleiter Kinder und Jugend, Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Mirja Wolfs Geschäftsführerin Hedi Kitas Erzbistum Berlin und Vorsitzende beim Verband katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e.V.

NATIONALES FORUM FRÜHE BILDUNG // 2025



Bildnachweise Cover/S. 6: 123RF_rawpixel.com; S2: © Matt Stark; Foto Yvonne Anders: Barthel Bamberg; Foto Niels Espenhorst: Matthias Galle; Foto Petra Grimm-Benne: MS (Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung); Foto Marcus Hasselhorn: forismus für DIPF; Foto Doreen Siebernik: GEW; Foto Stephan Dorgerloh: Constanze Wenig für Wider Sense; Foto Teresa Keil: Lidia Tirri für Wider Sense; Foto Christian Rieck: aim, Sandra Haaf